

Biografie - Ammiel Bushakevitz, Klavier

In Jerusalem, Israel geboren, begann Ammiel Bushakevitz im Alter von vier Jahren Klavier zu spielen. Als Liedbegleiter, Solist und Kammermusiker ist er auf sechs Kontinenten aufgetreten, unter anderem in der New Yorker Carnegie Hall (mit Laetitia Grimaldi), der Londoner Wigmore Hall, der Pariser Philharmonie, dem Berliner Konzerthaus, dem Amsterdamer Concertgebouw und der Konzerthalle in Shanghai. Seine Festivalauftritte schließen ein: die Festspiele von Salzburg, Luzern, Bayreuth, Aix-en-Provence, Mailand, Montreal, Beijing, Brasilia, Shanghai sowie die Schubertiaden von Schwarzenberg, Hohenems, Vilabertran und Tel-Aviv. Seit seiner Teilnahme an der ersten Heidelberger Frühling Lied-Akademie im Jahr 2011 hat Ammiel eine besondere Beziehung zu dem Festival entwickelt und tritt seitdem regelmäßig beim Festival auf.

Ammiel ist in Südafrika aufgewachsen und studierte in Leipzig und Paris. Zu seinen Lehrern zählten Phillip Moll und Alfred Brendel. Ammiel Bushakevitz besitzt eine besondere Liebe zum Lied und war einer der letzten Privarschüler Dietrich Fischer-Dieskaus. Ammiel ist Alumnus des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), Mitglied der *Société des Arts Sciences et Lettres de Paris*, Edison Fellow der British Library, London und künstlerischer Leiter des internationalen Kunstvereins *Les Voix d'Orphée* in Paris. Er gibt Benefizkonzerte und Meisterkurse für humanitäre Organisationen in Äthiopien, Brasilien, China, Marokko, Mexiko, Südafrika und Simbabwe.

Unterstützt von der Athenaeum Stiftung und in Kollaboration mit dem legendären Label Hänssler Classics, entwickelt Ammiel aktuell ein Projekt, um das gesamte Soloklavierwerk Franz Schuberts zwischen 2024 und 2028 aufzunehmen und zu veröffentlichen. Zu Schuberts 200. Todestag im Jahr 2028 wird das Ergebnis in einer Sammelbox veröffentlicht werden.